



Dählhölzliweg 3

Justingerweg 4

schützenswert

K

Quartier	Kirchenfeld-Brunnadern	Baugruppe Kirchenfeld
Baujahr	1897	
Architekten	Albert Gerster, Architekt, Bern	
Bauherrschaft	G. Marcuard, Bern	
Parzellen-Nr.	269	

Baugeschichtliche Daten

- 1909 neue Tür mit Vortreppe
- 1921 Überdeckung
- 1925 Dachfenster
- 1927 Garageeinbau
- 1946 Umbau für Autoausfahrt
- 1987 Umbau und Erstellen eines Untergeschosses (Bornand + Michaelis, Architekten, Bern)
- 1990 Umbau und Renovation, Hofüberdachung (Bornand + Michaelis)

Ehem. Fuhrhalterei von 1897, später Autogarage- und werkstatt, seit 1990 Büroanutzung

Trapezförmige Vierflügelanlage mit ehemals offenem Innenhof und markanten Kopfbauten am Dählhölzli- und Justingerweg, erbaut als Fuhrhalterei, seit 1927 Autogarage. Kopfbau am Dählhölzliweg von der Florastrasse her stark ins Auge fallend. Malerischer Baukörper von fünf Achsen und zwei Geschossen unter hohem, lukarnenbesetztem Walmdach. Sichtbacksteinbau mit Hausteingliederungen, zum Teil nachträglich verputzt beziehungsweise weiss gestrichen. Sechs Strebpfeiler aus bossierten Kalksteinquadern mit Kaffgesims gliedern die Fassade in fünf Abschnitte: der mittlere ist als Risalit leicht vorgezogen und durchstösst turmartig Kranzgesims und Dach. Er ist von Helmdach mit Firstgrat und Fahnen gedeckt. Ein zierlicher Erker mit Treppengiebel ist dem obersten Teil des Risalits vorgelegt. Die beiden Vollgeschosse mit Stichbogenöffnungen im Risalit mit grossessem Portal. Die seitlichen eingeschossigen Pavillons haben ihre scheunenartigen Holzaufbauten (Heuvorrat) verloren. Kopfbau am Justingerweg: anderthalbgeschossiger Baukörper unter Walmdach. Sichtbacksteinbau. Erdgeschoss wohl nachträglich weiss gestrichen. Mittelrisalit unter selbständigem Helmdach. Stichbogenöffnungen. Die Fenster des Halbstockwerks durchbrechen Kranzgesims und Dach und sind selbständig als Spitzlukarnen gedeckt. Interessanter Zweckbau in eigenwilligem 'mittelalterlich-romantischem' Stil. Der Bau wurde nach abgeändertem Plan ausgeführt. Beim Umbau 1990 wurden die bisher offenen Innenhöfe überdeckt.

J.Sch. 1986 / ste 2016

